

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 4 (1857)**

10 (10.3.1857)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-507852](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-507852)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Dienstags. Vierteljähr. Pränumerationspreis: 9 gr.

1857. Dienstag, 10. März. №. 10.

## Bekanntmachungen des Stadtmagistrats.

1) In der zur Wahl zweier Adjutanten des Brandmajors auf den 28. Febr. d. J. angesetzt gewesenen Versammlung sind der Kupferschmied A. C. Meyer und der Kaufmann G. T. Lange erwählt. Die Wahl ist von denselben angenommen. (März 1.)

2) Fleischtage für den Monat März: bestes Rindfleisch à T 10 gr., ordinaires à T 9 gr.; bestes Schweinefleisch à T 12 gr., ordinaires à T 11 gr.; Kalbfleisch à T 5 gr. Kalbfleisch von gemästeten Kälbern nach der Güte.

3) Am Montag dem 16. März d. J. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Rathhause die Verträge wegen verschiedener, bei Anderen in Kost und Pflege gegebenen Armen erneuert und neue Verträge wegen anderer noch unterzubringender Armen abgeschlossen werden.

Die Annehmer welche die Verträge fortzusetzen wünschen, haben vorher mit den hiesigen Armenvätern, Geheimen Hofrath Dr. Günther wegen der Kinder und Kaufmann Joh. Thöle wegen der Erwachsenen, Rücksprache zu nehmen, auch die erwachsenen Armen zur Vermeidung der bedungenen Conventionalstrafe im Termine zu stellen. (März 3.)

4) Das Füllen der Nothtonnen und das Offenhalten der Nothwaaken soll am Donnerstag dem 19. März d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause öffentlich verdingen werden, die Bedingungen sind vorher daselbst einzusehen. (März 5.)

5) Die Stadtrechnung vom 1. Mai 1855/56 mit deren Belegen, den Erläuterungen, Erinnerungen und deren Beantwortung wird vom 10. bis zum 24. d. M. auf dem Rathhause hieselbst zur Einsicht der Betheiligten und zur Einbringung etwaiger Bemerkungen öffentlich ausliegen. (März 8.)

6) Als Vormünder sind bestellt: über die Kinder des weil. Mühlenpächters Georg Rutschmann, dessen Wittwe Julie Auguste Louise geborene Gerboth.

Ueber die Kinder des weil. Schmieds Johann Friedrich Gerhard Eichel (rect Eckel) dessen Wittwe Margarethe geb. Köhler und der Grobbrodbacker Ernst Friedrich Theodor Abel.

6) Gefunden: 3 Schlüssel, 1 Achat-Armband, 1 weißes Taschentuch mit Namen, 1 Spaten.

**Untersuchungen,**  
welche im Laufe des J. 1856 beim Stadt- und Landgerichte hieselbst anhängig geworden. \*)

Gegenstand.	Eingegangen vom					Zusammen.
	Magistrat zu Oldenburg.	Amt Oldenburg.	Amt Glesfleth.	Amt Zwischensahn.	Sonst.	
Diebstahl . . . . .	98	54	11	16	8	187
Betrug . . . . .	9	2	1	—	3	15
Unterschlagung . . . . .	10	1	—	—	—	11
Eigenthumsbeschädigung . . . . .	—	3	—	3	—	6
Leichtsinniger Ankauf gestohlener Sachen . . . . .	—	—	—	—	1	1
Erpressung . . . . .	1	1	—	1	1	4
Pfandverschleppung . . . . .	—	—	—	—	1	1
Vergiftung . . . . .	1	—	—	—	—	1
Mißhandlung . . . . .	12	19	6	12	1	50
Ehrenbeleidigung . . . . .	5	9	7	3	3	27
Verläumdung . . . . .	1	1	—	—	—	2
Amtsehrenbeleidigung . . . . .	2	1	—	—	—	3
Bestechung . . . . .	—	—	—	—	1	1
Widersehung . . . . .	2	—	—	1	—	3
Gemeine Unzucht . . . . .	4	—	—	—	—	4
Naturwidrige Unzucht . . . . .	—	1	—	—	—	1
Störung des häusl. Friedens . . . . .	—	—	—	1	—	1
Fälschung von Privat-Urkunden . . . . .	—	1	—	1	—	2
Fälschung öffentl. Urkunden . . . . .	11	—	—	—	—	11
Rückkehr nach gescheneher Landesverweisung . . . . .	3	1	—	—	—	4
Fälschliche Versicherung an Eides Statt . . . . .	1	—	—	—	—	1
Falsches Zeugniß . . . . .	1	—	—	—	—	1
Polizeistrafsachen . . . . .	11	1	—	1	—	13
Steuercontraventionsfachen . . . . .	1	1	2	—	—	4
Zusammen	173	96	27	39	19	354
Im Jahre 1855	190	80	25	40	15	350
Im Jahre 1854	198	94	31	46	—	369

\*) Gefällige Mittheilung des Stadt- und Landgerichts. Ueber die früheren Jahre vgl. diese Bl. v. 1856 S. 95, v. 1855 S. 19, v. 1854 S. 20.

Resultat obiger Untersuchungen am Schlusse  
des Jahres:

Gegenstand.	Eingegangen vom					Zusammen.
	Stadtmagistrat.	Amt Oldenburg.	Amt Giesfeld.	Amt Zwischenahn.	Sonst.	
verurtheilt . . . . .	69	20	6	10	4	109
von der Instanz entlassen	3	2	—	2	—	7
freigesprochen . . . . .	3	1	—	—	1	5
aufgehoben . . . . .	68	58	15	6	5	52
schwebend . . . . .	24	17	5	20	6	72
an andre Behörden abgegeben	2	2	1	1	3	9
Zusammen	169	100	27	39	19	354

### U l l e r l e i.

1) In der Stadt Oldenburg sind im Jahre 1856 folgende Stückzahlen Vieh geschlachtet und zur Consumtionsabgabe angemeldet:

Monat	Hornvieh	Kälber	Schweine	Schaafe	Lämmer
Januar	96	302	226	14	—
Februar	85	338	54	2	—
März	94	592	33	—	—
April	78	699	40	—	1
Mai	98	715	34	7	1
Juni	95	521	27	110	6
Juli	113	304	19	262	5
August	136	219	13	309	—
September	141	246	26	261	1
October	205	354	47	186	2
November	205	276	128	64	—
December	112	294	312	17	—
	1458	4860	959	1232	16

Der Ertrag der Octroi betrug für das genannte Jahr:

im Monat	für Schwaaren	für Feuerung	Total
Januar	561 \$ — gr	48 \$ 66 gr	609 \$ 66 gr
Februar	359 " 50 "	38 " 27 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> "	398 " 5 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> "
März	402 " 24 "	79 " 26 "	481 " 50 "
April	388 " 30 "	39 " 11 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> "	427 " 41 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> "
Mai	448 " 48 "	47 " 7 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> "	495 " 55 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> "
Juni	404 " 6 "	41 " 6 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> "	445 " 12 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> "
Juli	417 " 8 "	80 " 66 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> "	498 " 2 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> "
August	458 " 44 "	169 " 55 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> "	628 " 27 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> "
September	527 " 36 "	287 " 71 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> "	815 " 35 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> "
October	736 " 4 "	233 " 56 "	969 " 60 "
November	845 " 22 "	113 " — "	958 " 22 "
December	691 " 52 "	86 " 20 "	778 " — "
6240 \$ 36 gr			1265 \$ 54 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> gr
7506 \$ 18 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> gr.			

An Gebühren sind erhoben:

für den Fleischbeschauer 330 \$ 49 gr,

" " Octroidiener 321 \$ 46 gr.

2) Im Monat Januar 1857 sind von den Gastwirthen der Stadt Oldenburg an 1987 Fremde 2498 Nachtquartiere ertheilt worden (im Januar 1856 an 2149 Fremde 2515, 1855 an 2328 Fremde 3447 Nachtquartiere).

3) Der Major von Wardenburg hat seinen Beitrag zur Pflasterung der Donnerschweer StraÙe vor angestellter Klage bezahlt; er habe vorzugsweise durch die Art der Beiforderung sich zur Weigerung veranlaÙt gefunden. — Das von weil. Mengerßen nachgelassene Haus ist von den Erben für 6400 \$ G. an den Kaufmann Mehrmann verkauft, der es seinerseits wieder an den Auctionator Brader zu Zwischenahn verkauft hat. Dem Vernehmen nach ist es Absicht des Eigenthümers das Haus abzubrechen. — Bei der Wahl der Adjudanten des Brandmajors wurden nur elf Stimmzettel abgegeben, welche sämmtlich auf den Kupferschmied Meyer und den Kaufmann C. T. Lange lauteten. — An der neu projectirten StraÙe am Stadtgraben hinter v. Egloffsteins Hause wird in diesem Sommer das erste Haus gebaut werden. — Dem Vernehmen nach wird das hiesige Theater aus der Direction des Herrn Jenke in die des Herrn Moltke übergehen.

Verantwortlicher Redacteur: L. Strackerjan.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.